

# Partitur

## 3. Der Mut der reifen Jugend

Manfred Apitz

Text: Joachim Ringelnatz

zum Lieds.  
Originaltexts.S.

für Sologesang (tiefe Lage)

+ Orchester in variabler Besetzung:

- Streichen
- Holz- u. Blechbläser (auch Sax.-sätze)
- Klavier (Git. ad. lib.)

auch Fassg. Gesang + Kl. (ohne Orchi.) möglich

Zum Zyklus: An die „Hochverehrten Herrn“

Teil (Nr.)	Name	Seite im Buch „Mein Herz...“
1	Rachegeiz	S. 237
2	Abgesehen von der Profitlüge	S. 332
3	Der Mut der reifen Jugend	S. 218
4	Geld allein	S. 311
5	An den Mann im Spiegel	S. 268

Besetzung:

Solo gesang (tief)

- |                  |   |                      |
|------------------|---|----------------------|
| Tr. I (ob)       | / | Sax. I (Sopr.-S.)    |
| Tr. II (Klar.)   | / | Sax. II (Alt-S.)     |
| Tenor-Pos. (Ff.) | / | Sax. III (Tenor-S.)  |
| Bass-Pos. a/b    | / | Sax. IV (Bariton-S.) |

- Soloinstrument (Git. o. a.)
- VI. I
  - VI. II
  - VI. III (Viola)
  - Kb

S. 14-16, 18f, 21-24

Kl. (Git.)

in d. Art eines  
Teilklavieransanges

Fassg. Gesang/Kl.  
ohne Orch. mögl.

rc a/b

Zum Lied / zum Zyklus

- Text der Melodie angepasst ohne Inhaltänderung.

Quelle: Joachim Ringelstedt: "Mein Herz im Muschelkalk" ISBN 3-359-00994  
 Ges d'w me lte Gedichte herausgegeben v. Joachim Schreck, Eulenspiegelverlag

- Überschrift unverändert

- Der Name des Zyklus ist angelehnt an das Ende vom 1. Lied  
 "... sie gräßen: "Hochverehrte Herrn!"

- Der Name des Liedes geht zu kürzen: "Abgesehen von..."

• Langram • friolische Unterstellig. der J

Vorspiel

3

tacet

VI. I-III ad. lib.

Soloinstrument 3

s. Kb.

Vc ad. lib.



9.4

5 Ref. 7 9

Mut zeigt sich immer erst vor Übermacht. Mut muß mit Kenntnis der Gefährge

*p* *mp*

*p* *mp*

VI.II=III VI.I=II

*mp*

Dm A Dm Dm Gm A7

s. Bap-Pos.

11 13 15

paart sein. Mut will wie Edelstes diskret verwahrt sein und wer ihn

*mf* *mp*

*mf* *mp*

VI.II=III VI.I=II

*mf* *mp*

Dm Dm A7 Dm Dm6 E7 A A7

s. Bap-Pos.

VI.II=III "h" d" "a"

①7 37 37 37 ①9 32.5N ②1

faßt, der fassse mit Bedacht

1. Hab Mut! jedoch nicht, um ihn zu beweisen. Schick deinen  
 p 2. Soll reife Jugend weise überlegen, maßvoll ge-

Wenn Wdh. entfällt, dann Text v. 2. St. ab T. 44

VI. I - III ad. lib. →

VI. I = II

VI. II = III

Dm Gm A<sup>7</sup> Dm Dm F F<sup>7</sup> E<sup>7</sup>

s. Daß-Pos. f. s. kb.

VI. III: e" "is" "a"

Vc ad. lib. VI. III: a" "is"

②3 37 37 37 ②5 37 37 37 ②4

Mut drum nicht auf weite Reisen. Man kann mit Kühnheit doch mit Mut nicht scherzen denn der der Mut zeigt, hat auch Funkt im Herzen.  
 lehrt u. unpolitisch sein? Darf sie verdreht u. zukunftsblind verwegen Vergnügen saufen?? Ja. Und so auch: Nein!

Wdh. ad. lib.

tacet

mp

VI. II = III

VI. II = III

F F<sup>7</sup> E<sup>7</sup> Dm D<sup>6</sup> E<sup>7</sup> Am E<sup>7</sup> Am

s. kb.

VI. III: a" "is"

29 Ref. 37 33

Mut zeigt sich immer erst vor Übermacht. Mut muß mit Kenntnis der Gefährge-

*p* *mp* *mp*

h

Dm A Dm Dm Gm A7

s. Tab-Poz.

VI, II = III

35 37 39

paart sein. *mf* Mut will wie Edelstes diskret *mp* *mp* *mp* *mp*

verwahrt sein und weh'n

ad. lib

VI, I = II

Dm Dm A7 Dm Dm6 E7 A A7

(41) 37 (43) 37 (45) 37

faßt, der *Gm*  
 Du *A7* Du *Dm* *Dm*  
 fasse mit Bedacht  
 Ich weiß darüber ja keine Regel, weiß nur, wie  
 wenn Weh entfällt, dann jehf 2 Uhr → soll reife Jugend weise überlegen, maßvoll ge-

***VI. I-III ad. lib. →***

*VI. II → III (, d<sup>m</sup>)*

*Dm* *Gm* *A7* *Dm* *Dm* *F* *F7* *E7*  
 s. B a B - Pos.

***Vc ad. lib. →***

(47) 37 (49) 37 (51) 37

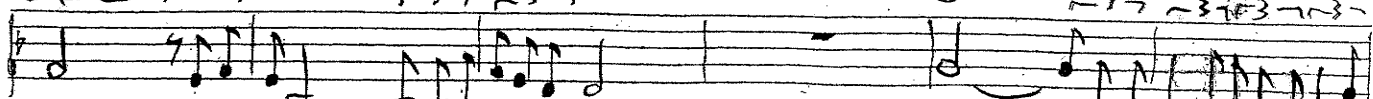
stets das Schicksal das entschied. Doch zwischen freiem Bursch u. blödem Flägel sieht nur ein schwachkopf keinen Unterschied.  
 Lehnt u. unpolitisch sein? Darf sie verdröht u. zukünftich u. verinegen vorantzen saufen... ja. Und so auch: Nein!  
*F* *F7* *E7* *Dm* *Dm* *E7* *Am* *E7* *Am*

*F* *F7* *E7* *Dm* *Dm* *E7* *Am* *E7* *Am*

53 Ref.

55

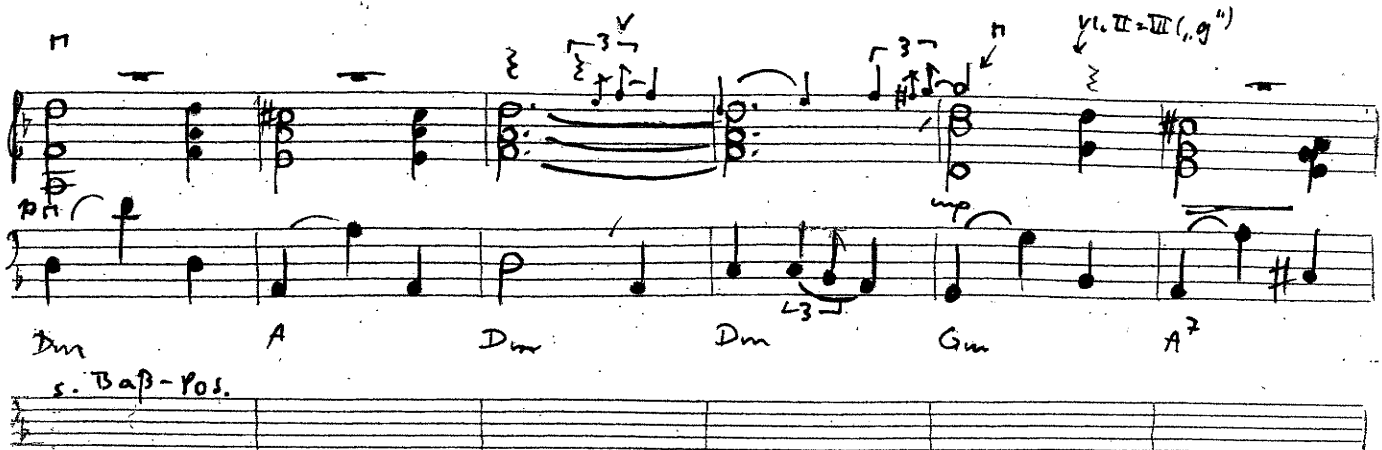
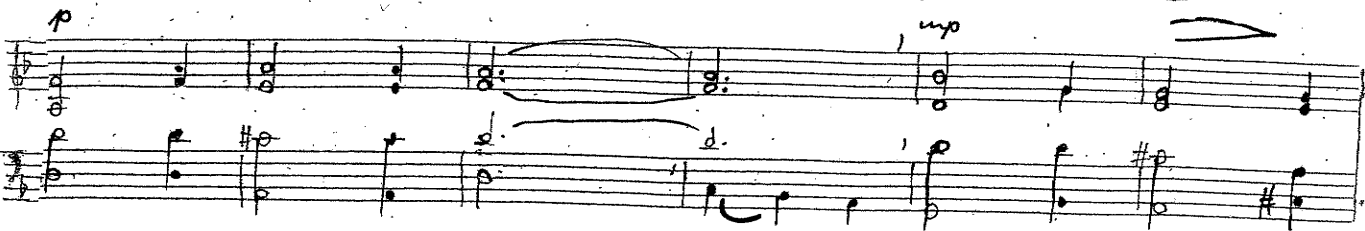
57



p Mut zeigt sich immer erst vor Übermacht.

Mut  
mp

muß mit Kenntnis der Gefährde



Dm

A

Dm

Dm

Gm

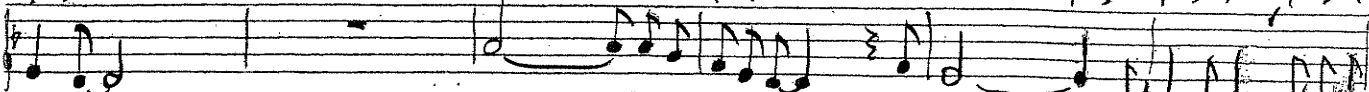
A<sup>2</sup>

s. Baß-Pos.

59

61

63



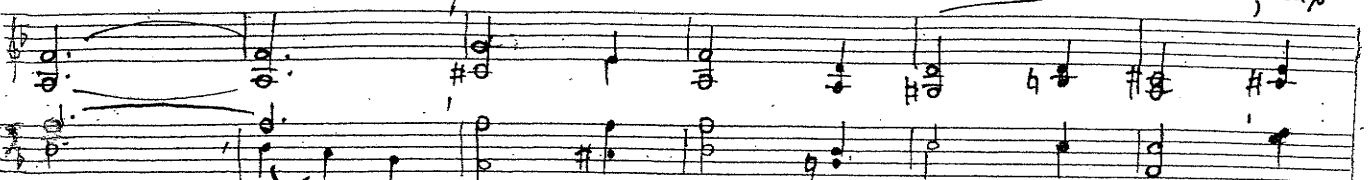
paart sein.

mf Mut

will wie Edelstes

diskret

verwaht sein und wer ihn



ad. lib



Dm

Dm

A<sup>2</sup>

Dm

Dm<sup>6</sup>

E<sup>7</sup>

A

s. Baß-Pos.



65 3 7 3 7 3 7 67

faßt, der fassse mit Bedacht

vi. R =  $\overline{UL}nd^{41}$

Dim Gm A Dim Dim

s. Bass-Pos.

## Der Mut der reifen Jugend

Mut zeigt sich immer erst vor Übermacht.  
Mut muß mit Kenntnis der Gefahr gepaart sein.  
Mut will wie Edelstes diskret verwahrt sein,  
Und wer ihn faßt, der fasse mit Bedacht.

Hab' Mut! Jedoch nicht, um ihn zu beweisen.  
Schick deinen Mut niemals auf Reisen.  
Man kann mit Kühnheit, doch mit Mut nie scherzen,  
Denn der, der Mut zeigt, hat auch Furcht im Herzen.

Soll reife Jugend weise, überlegen,  
Maßvoll, gelehrt und unpolitisch sein??  
Darf sie verdreht und zukunftsblind verwegen  
Vergnügen saufen?? – Ja. Und so auch: Nein!

Ich weiß darüber keine Regel,  
Weiß nur, wie stets das Schicksal das entschied.  
Doch zwischen freiem Bursch und blödem Flegel  
Sieht nur ein Schwachkopf keinen Unterschied.